



Bitte beachten Sie das Urheberrecht!

■ Sie fesseln dich, nehmen dich ein, lassen dich nicht mehr weggucken: Riesig groß, mal grau-grün wie Gebirgsseen, mal dunkel wie der Nachthimmel – mit diesen Augen muss man

einfach Schauspielerin werden. Sie scheinen alles in sich aufzusaugen. "Ich bin extrem neugierig", gibt Nike Fuhrmann zu. "Ich will alles mitnehmen und nehme mir oft zu viel vor."

Obwohl die 29-Jährige zurzeit fast jeden Abend auf der Bühne des Mannheimer Schnawwl steht, macht sie einen relaxten Eindruck. Sie trinkt in kleinen Schritten grünen Tee, die großen Augen schauen direkt und fragend und wechseln je nach Laune und Jahr. So unterschiedlich wie ihre Vorgehensweisen sind die Rollen, die Nike Fuhrmann spielt. Zur einen ist "Spoonface Steinberg" ein Mädchen mit unheilbarem Krebs, das von seinem bevorstehenden Tod weiß. Dann die wunderbare Ypsilon, die den zaghaften, zittrigen Zett liebt. Demnächst wird sie eine heiße Zonenbraut darstellen.

Für ihre Rolle als "Spoonface" recherchiert sie über Tod und Sterben, führt Gespräche mit Zuschauern und Eltern und besucht krebserkrankte Kinder in der Mannheimer Uniklinik. Dort hat sie aus ihrem Lieblingsbuch "Momo" vorgelesen. "Die Kin-

der waren fasziniert von der Geschichte. Manche Kinder sind allerdings vor Anstrengung eingeschlafen, das hat mich sehr berührt. Ich soll aber unbedingt wiederkommen und weiterlesen." Eine zweite Lesung ist im Januar geplant.

Nike Fuhrmann will eine Sache nie halbherzig machen, sondern voller Hingabe. Mit Erfolg: Nach der Schauspielausbildung in Hannover und Engagements in Magdeburg und Osnabrück ist sie seit gut einem Jahr fest angestellt am Mannheimer Schnawwl. Doch lange bleibt die junge Frau mit dem Vornamen der griechischen Siegesgöttin nicht mehr in der Quadratestadt: Nach der nächsten Spielzeit geht es nach Berlin. Es wird wieder etwas Neues sein, Projekte am Theater und beim Film.

FELICITAS WITTE. FOTO: DIETRICH BECHTEL

→ 21.1. "Momo", Nike Fuhrmann erzählt und liest aus Michael Endes, Kinderbuchklassiker, Kinder- und Jugendbibliothek MA, 15 Uhr; 25. (16 Uhr) & 26.1. (11 Uhr) "Spoonface Steinberg", Schnawwl MA